

*In der That gibt es keine einfachere Wissenschaft als die ›Politik‹. Diejenigen, die eine so schwere, verwickelte, mit so vielen Kautelen umschanzte, in ein so geheimnißvolles Dunkel eingehüllte, so viel Schlaueit und taschenspielerische Behendigkeit erfordernde Kunst aus ihr machten, haben von jeher nichts Gutes im Schilde geführt.*

Christoph Martin Wieland  
*Gespräche unter vier Augen*

#### *Mitwirkende*

DR. FRANZISKA BOMSKI  
*Klassik Stiftung Weimar*

MARCO BUNGE-WIECHERS, M.A.  
*Westfälische Wilhelms-Universität Münster*

PROF. DR. WOLFGANG BURGDORF  
*Ludwig-Maximilians-Universität München*

DR. FLORIAN GELZER  
*Isaak-Iselin-Edition Universität Basel*

DR. PHIL. HABIL. JUTTA HEINZ  
*Wieland-Forschungszentrum Oßmannstedt*

JOHAN LANGE, M.A.  
*Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg*

DR. GERHARD MÜLLER  
*Ernst-Haeckel-Haus Jena*

DR. HANS-PETER NOWITZKI  
*Wieland-Forschungszentrum Oßmannstedt*

DR. ANJA OESTERHELT  
*Justus-Liebig-Universität Gießen*

PROF. DR. JAN-PHILIPP REEMTSMA  
*Universität Hamburg*

SIBYLLE RÖTH, M.A.  
*Universität Konstanz*

SÖREN SCHMIDTKE, M.A.  
*Wieland-Edition, Friedrich-Schiller-Universität Jena*

PROF. DR. GIDEON STIENING  
*Ludwig-Maximilians-Universität München*

DR. MARIA STOLARZEWICZ  
*Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar*

DR. SASCHA WEBER  
*Johannes-Gutenberg-Universität Mainz*

FRANK ZÖLLNER, M.A.  
*Wieland-Edition, Friedrich-Schiller-Universität Jena*

**Der politische Wieland**  
**Handlungs- und Deutungsspielräume eines Aufklärers**  
**25. bis 27. September 2013**

#### *Tagungsort*

Goethe- und Schiller-Archiv, Vortragssaal  
Hans-Wahl-Straße 4 | 99425 Weimar

#### *Informationen und Programm*

Klassik Stiftung Weimar  
Referat Forschung und Bildung  
Burgplatz 4 | 99423 Weimar

TEL +49 (0) 3643 | 545-561  
FAX +49 (0) 3643 | 545-569

forschung.bildung@klassik-stiftung.de  
www.klassik-stiftung.de

#### *Abbildung*

Johann Baptist Hössel, nach Hans Veit Friedrich Schnorr von Carolsfeld:  
Begegnung Christoph Martin Wielands mit Napoleon I. Bonaparte, Kaiser von Frankreich, am 6. Oktober 1808 im Weimarer Schloss, 1809, Ausschnitt.  
© Klassik Stiftung Weimar

Tagung



*Der politische Wieland*

*Handlungs- und Deutungsspielräume  
eines Aufklärers*

**25. bis 27. September 2013**

**Wieland**  
*Forschungszentrum*

KLASSIK  
STIFTUNG  
**WEIMAR**

**Der politische Wieland**  
**Handlungs- und Deutungsspielräume eines Aufklärers**  
**25. bis 27. September 2013**

Christoph Martin Wieland (1733–1813) war lebenslang ein politischer Gestalter von Berufs wegen: Als Erzieher von Eliten, Inhaber von Positionen in Stadtverwaltung und Universität waren seine Tätigkeitsfelder typisch für einen neuzeitlichen Gelehrten. Die Erfahrungen auf diesen Gebieten finden immer wieder Eingang sowohl in sein dichterisches als auch in sein publizistisches Werk. So ist Wieland allein schon aufgrund seiner anhaltenden Reflexion von Theorie und Praxis des Politischen eine exemplarische Gestalt des Übergangs von der humanistischen Funktionselite zum modernen politischen Intellektuellen – in einer Epoche zumal, die durch radikale und tiefgreifende politische Veränderungen geprägt war: Er war Zeitgenosse und genauer Beobachter der drei Schlesischen Kriege, des Nordamerikanischen Unabhängigkeitskrieges sowie der Französischen Revolution mit ihrer Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, der Abschaffung des Königtums und der Errichtung der Republik sowie der drei Koalitionskriege, die schließlich 1806 mit dem Zusammenbruch des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und der Neuordnung Europas endeten.

Anlässlich des 200. Todesjahres von Christoph Martin Wieland veranstaltet das Wieland-Forschungszentrum e.V. gemeinsam mit der Klassik Stiftung Weimar eine interdisziplinäre Tagung, bei der Vertreterinnen und Vertreter aus Literatur- und Geschichtswissenschaft, Soziologie und Musikwissenschaft diese vielfältigen politischen Erfahrungen und praktischen Tätigkeiten Wielands sowie deren theoretische Reflexion in seinen Schriften untersuchen und diskutieren. Der ›politische Wieland‹ wird damit erstmals in seiner Bedeutung nicht nur für das 18. Jahrhundert, sondern auch für Fragen des politischen Selbstverständnisses der Gegenwart gewürdigt.

**Tagungsleitung**

DR. PHIL. HABIL. JUTTA HEINZ  
*Wieland-Forschungszentrum Oßmannstedt*

**Mittwoch, 25. September 2013**

**14.00 Uhr**  
HANS-PETER NOWITZKI und FRANZISKA BOMSKI  
*Begrüßung und Einleitung*

**14.45 Uhr**  
JUTTA HEINZ  
*Was ist Politik? Begriffs- und ideengeschichtliche Anmerkungen*

FLORIAN GELZER  
*Wieland in der Schweiz: Erziehung zur Politik*

**16.15 Uhr**  
*Kaffeepause*

**16.45 Uhr**  
JOHAN LANGE  
*Republikaner, aber kein Demokrat. Christoph Martin Wielands Idealstaat in der »Geschichte des Agathon« (1766/67)*

**ABENDVORTRAG IM GOETHE-NATIONALMUSEUM, FESTSAAL**

**18.30 Uhr**  
JAN-PHILIPP REEMTSMA  
*Wieland als Soziologe*

**20.00 Uhr**  
*Gemeinsames Abendessen*

**Donnerstag, 26. September 2013**

**09.00 Uhr**  
SASCHA WEBER  
*»Wir waren Professoren ausser der Universität«.  
Wieland als kurmainzischer Regierungsrat und  
Professor primarius philosophiae in Erfurt 1769–1772*

GIDEON STIENING  
*Freiheit und Herrschaft. Wielands Auseinandersetzung mit  
Rousseaus politischer Theorie*

**10.30 Uhr**  
*Kaffeepause*

**11.00 Uhr**  
SÖREN SCHMIDTKE  
*Prinzenerziehung in Weimar. Goertz, Seidler, Knebel und Wieland*

GERHARD MÜLLER  
*Wieland als Berater von Herzog Carl August*

**12.30 Uhr**  
*Mittagspause*

**14.30 Uhr**  
WOLFGANG BURGDORF  
*Wielands Sicht auf das Heilige Römische Reich Deutscher Nation*

FRANK ZÖLLNER  
*Zur Debatte um »Über das göttliche Recht der Obrigkeit«*

**16.00 Uhr**  
*Kaffeepause*

**16.30 Uhr**  
ANJA OESTERHELT  
*»Über teutschen Patriotismus«. Betrachtungen, Fragen und Zweifel*

MARIA STOLARZEWICZ  
*Anmerkungen zu politischen Implikationen von Wielands  
Opernkonzepten*

**Freitag, 27. September 2013**

**09.00 Uhr**  
SIBYLLE RÖTH  
*Guter Fürst – aufgeklärte Elite – rohe Volksmasse.  
Vernünftigkeit als Ungleichheitskriterium oder Ungleichheit  
als Vernunftpostulat im politischen Denken Wielands*

MARCO BUNGE-WIECHERS  
*Unter Obskurantismusverdacht. Religion als politisches  
Instrument der Volksaufklärung bei C. M. Wieland*

**ab 11.00 Uhr**  
*Exkursion zum Wielandgut Oßmannstedt*